

PRESSEMITTEILUNG

**“FIDEO“ macht stark gegen Depression
Neues Internetangebot informiert junge Menschen**

Leipzig / Berlin, 26. November 2013 – Laut aktuellen Studien leiden bis zu 10 Prozent aller Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren an einer behandlungsbedürftigen Depression – das sind etwa zwei Schüler pro Klasse. Für diese haben die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und die BARMER GEK ein neues Angebot entwickelt: FIDEO heißt „Fighting Depression Online“ und ist ein Informationsangebot mit fachlich moderiertem Forum für junge Menschen ab 14 Jahren.

Die Kernfrage lautet: Wie erreicht man junge Menschen, die sich aufgrund ihrer Erkrankung zurückziehen, oft den Kontakt zu Eltern und anderen Erwachsenen meiden? „Man holt sie am besten da ab, wo sich junge Menschen besonders häufig aufhalten, nämlich im Internet – und bringt sie in Kontakt mit anderen Betroffenen aus derselben Altersgruppe“, ist sich Christine Rummel-Kluge von der Stiftung Deutsche Depressionshilfe sicher. Unter www.fideo.de finden Betroffene Informationen zur Erkrankung Depression, wie Symptome, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten. Zugleich können sich hier Jugendliche und junge Erwachsene online miteinander austauschen, von ihren Erfahrungen profitieren und sich gegenseitig unterstützen. Darüber hinaus finden auf der neuen Plattform auch Eltern, Freunde und Pädagogen wertvolle Informationen rund um das Thema Depression.

Viele junge Menschen scheuen sich, bei anhaltend depressiver Stimmung professionelle Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Wird eine Depression jedoch früh erkannt und behandelt, kann oft ein chronischer Verlauf verhindert werden. Deshalb unterstützt die BARMER GEK das Projekt. „FIDEO ist ein zeitgemäßes und leicht zugängliches Angebot für junge Menschen und deren Angehörige, sich über das häufig tabuisierte Thema Depressionen mit anderen

PRESSEMITTEILUNG

Betroffenen auszutauschen. Dies kann die Hemmschwelle, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen, senken und somit frühzeitig eine erfolgversprechende Therapie einleiten“, so Jens Krug, Selbsthilfebeauftragter der BARMER GEK.

Prof. Dr. Ulrich Hegerl, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Depressionshilfe, ist optimistisch: „Wir haben unter www.diskussionsforum-depression.de bereits ein Forum für erwachsene Betroffene, das sich seit vielen Jahren positiv entwickelt und mit rund 420.000 Besuchen jährlich sehr gut angenommen wird. Mit FIDEO wollen wir jetzt auch jungen Menschen mit Depression Mut machen und ihnen den Weg zur professionellen Hilfe ebnen. Denn für Jugendliche und Erwachsene gilt gleichermaßen: Eine Depression ist gut behandelbar.“ Weitere Infos zum Thema Depression auch unter www.barmer-gek.de/103582.

PRESSEMITTEILUNG

2.665 Zeichen. Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.

Pressekontakt:

Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Susanne Janicke, PR-Referentin Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Tel.: +49 341 97 24 51 2

E-Mail: presse@deutsche-depressionshilfe.de

BARMER GEK

Thorsten Jakob, Abteilung Unternehmenskommunikation

Tel.: 0800 332060 99-1451 *), Fax: 0800 332060 99-1459 *)

E-Mail: thorsten.jakob@barmer-gek.de

<http://www.barmer-gek.de/presse>

*) Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei.

Ansprechpartner für das Projekt:

Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Herr Prof. Dr. Ulrich Hegerl (Vorstandsvorsitzender)

Frau PD Dr. Christine Rummel-Kluge (Geschäftsführerin)

Frau Julia Ehardt, M.A. (Projektverantwortliche für FIDEO)

Semmelweisstr. 10, 04103 Leipzig

Tel.: +49 341 97 24 56 2, Fax: +49 341 97 24 59 9

E-Mail: info@fideo.de

<http://www.fideo.de/>

<http://www.deutsche-depressionshilfe.de/>

Stiftung Deutsche Depressionshilfe**Depression erforschen – Betroffenen helfen – Wissen weitergeben**

Ziel der Stiftung Deutsche Depressionshilfe (Nachfolge des Kompetenznetzes Depression, Suizidalität) ist es, einen wesentlichen Beitrag zur besseren Versorgung depressiv erkrankter Menschen und zur Reduktion der Zahl der Suizide in Deutschland zu leisten. Forschungsförderung und Aufklärungsaktivitäten zum Thema Depression sollen dazu beitragen, Betroffenen zu einer optimalen Behandlung sowie mehr Akzeptanz in der Gesellschaft zu verhelfen.

BARMER GEK

Die BARMER GEK ist mit 8,7 Millionen Versicherten Deutschlands größte Krankenversicherung. Sie entstand Anfang 2010 durch die Fusion der BARMER mit der Schwäbisch GmünderErsatzkasse (GEK).